



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 14.05.2014

Niederschrift

über die **33. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014
am Donnerstag, dem 03.04.2014, 17:02 Uhr bis 18:35 Uhr, , Kunsthochschule für
Medien
Aula
Filzengraben 2
50676 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	in Vertretung für Herrn Koke
Herr Herbert Gey	CDU	
Frau Jutta Kaiser	CDU	in Vertretung für Frau Gordes
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Rolf Rost	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort auf Vorschlag der SPD

Herr Dr. Witich Roßmann auf Vorschlag der SPD

Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Michael Gehenzig	auf Vorschlag der FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	auf Vorschlag der FDP Fraktion
Herr Berndt Petri	auf Vorschlag der Linken

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Birgit Gordes	CDU
Herr Klaus Koke	CDU

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dieter Schöffmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
Herr Jochen Saurenbach	Bartmänner Köln e.V.
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er weist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung hin.

Der Ausschuss ist mit der folgenden Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Präsentation der Kunsthochschule für Medien durch den Rektor, Herrn Prof. Dr. Reck

1.2 Präsentation Kommunikationsmuster Marke Köln durch Frau Beigeordnete Ute Berg

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Ausbildungsplätze in Köln
Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. aus der Sitzung vom 06.02.2014
0928/2014

2.2 Überlange Bearbeitungszeiten für die Eintragung von Baulasten
Beantwortung der mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 06.02.2014
1071/2014

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 Beschluss über
1. die Aufstellung eines Bebauungsplanes –Arbeitstitel: Mertener Straße in Köln-Marienburg–,
2. die Aufhebung eines Einleitungsbeschlusses zur 3. Änderung des Bebauungsplanes 67410/09 –Arbeitstitel: Im Sauacker in Köln-Raderthal/-Marienburg– sowie
3. die Aufhebung eines Aufstellungsbeschlusses –Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg–
2822/2013

5.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd
0625/2014

5.3 Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums der Fachhochschule Köln am Standort Deutz
hier: Masterplan zur Präzisierung des Wettbewerbsergebnis "Teilneubau des

Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln
am Standort Deutz"
0674/2014

**6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante
Angelegenheiten**

7 Marktwesen

7.1 Statusbericht zur Entwicklung der Kölner Wochenmärkte
0959/2014

8 "koeln.de"

8.1 42. Sitzung des koeln.de - Beirates am 11. März 2014
1093/2014

9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

**12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss
vom 31.01.2002)**

12.1 Logistikregion Rheinland e.V.
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
0808/2014

12.2 Sechste Sitzung des Logistikforums Köln
0966/2014

13 Mitteilungen

13.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
0310/2014

13.2 Mülheim 2020 - Handlungsfeld Lokale Ökonomie
0952/2014

13.3 Köln auf der MIPIM 2014
1199/2014

13.4 Erfolgreiche China-Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters
1200/2014

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 14.1 Köln-Präsentation auf der Immobilienmesse Expo Real 2014
0387/2014
- 14.2 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für
2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschie-
denen Kölner Stadtteilen.
0504/2014
- 14.3 Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme bestehender
Maßnahmen zur Förderung der Integration
0781/2014
- 14.4 Erlass einer Wohnraumschutzsatzung
0610/2013
- 14.5 3. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für
2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner
Stadtteilen vom 18.12.2013
0993/2014

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Präsentation der Kunsthochschule für Medien durch den Rektor, Herrn Prof. Dr. Reck

Herr Prof. Dr. Reck stellt die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) vor. Seit Oktober 1990 bietet die KHM den in Deutschland einmaligen projektorientierten Diplombstudiengang „Mediale Künste“ an. Zurzeit werden 368 Studierende von 34 Lehrkräften betreut. Der Jahresetat beträgt 12,5 Mio. EUR.

Herr Detjen regt eine stärkere Kooperation zwischen den Bereichen Kultur und Soziales an.

Herr Gehenzig fragt, ob die KHM auch mit Kölner Unternehmen zusammenarbeite.

Herr Prof. Dr. Reck verneint dies und verweist auf die internationalen Kooperationen im Kunst- und Kulturbereich.

Herr Houben dankt Herrn Prof. Dr. Reck für die Gastfreundschaft.

1.2 Präsentation Kommunikationsmuster Marke Köln durch Frau Beigeordnete Ute Berg

Frau Beigeordnete Berg gibt einen kurzen Überblick zum Markenprozess Köln. Der Prozess zielt auf die Außenwirkung des Standorts. Es gehe darum, Köln als starke Marke im Wettbewerb der Metropolen zu positionieren.

Schwerpunkt der Aktivitäten in 2014 sei das Thema „Internationalität“. Dazu bereite das Dezernat unter anderem ein entsprechendes Magazin als Sonderveröffentlichung in der FAZ vor. Im Juni/Juli gingen der Mediaserver und der Markenshop an den Start, über die professionelle Fotos und Werbematerialien für den Standort Köln angeboten werden.

Frau Beigeordnete Berg stellt das neue Kommunikationsmuster vor, das auf Anfrage interessierten Kölner Unternehmen und Institutionen zur Verfügung gestellt werde, wenn sie bestimmte Vorgaben erfüllen. Im Rahmen eines Agenturwettbewerbs habe eine Jury unter Vorsitz des Oberbürgermeisters das Kommunikationsmuster ausgewählt. Aus der Fachöffentlichkeit habe es sehr positive Rückmeldungen gegeben.

Die Folien ihres Vortrages sind als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Frank berichtet von Vorwürfen der Bühnen der Stadt Köln, die ein sehr ähnliches Muster nutzen.

Frau Beigeordnete Berg sagt, das Muster sei in der präsentierten Form einzigartig und werde rechtlich geschützt.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Ausbildungsplätze in Köln Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. aus der Sitzung vom 06.02.2014 0928/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Detjen dankt der Verwaltung für die Beantwortung. Er bittet, die Integration von männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Ausbildungsangebote des Handwerkes zu fördern.

Frau Beigeordnete Berg sagt, dieses Thema sei im Rahmen der Fachkräftesicherung bereits aufgegriffen worden.

Herr Lucks berichtet von den erfolgreichen Bemühungen der Handwerkskammer in Zusammenarbeit mit der Stadt. Dieser Prozess sei eine Herausforderung, vor allem weil in verschiedenen Ausbildungszweigen heute ein höheres Bildungsniveau verlangt werde.

2.2 Überlange Bearbeitungszeiten für die Eintragung von Baulasten Beantwortung der mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sit- zung vom 06.02.2014 1071/2014

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Pla- nungen

5.1 Beschluss über 1. die Aufstellung eines Bebauungsplanes –Arbeitstitel: Mertener Straße in Köln-Marienburg–, 2. die Aufhebung eines Einleitungsbeschlusses zur 3. Änderung des Be- bauungsplanes 67410/09 –Arbeitstitel: Im Sauacker in Köln-Raderthal/- Marienburg– sowie 3. die Aufhebung eines Aufstellungsbeschlusses –Arbeitstitel: Gae- destraße in Köln-Marienburg– 2822/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen dem Raderberggürtel im Norden, der Mertener Straße und den rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Bebauung Bonner Straße 478 bis 488 und der Bonner Straße im Osten, der Gaedestraße im Süden sowie der öffentlichen Grünfläche und der westlichen Grundstücksgrenze des Deutschlandfunks im Westen in Köln-Marienburg —Arbeitstitel: Mertener Straße in Köln-Marienburg— aufzustellen mit dem Ziel, ein Sondergebiet mit der Zweckbindung "Rundfunkanstalt", ein allgemeines Wohngebiet, ein Mischgebiet, eine öffentliche Grünfläche als Grünverbindung, eine Kindertagesstätte und ein Gewerbegebiet festzusetzen;
2. den gemäß § 2 Absatz 1 und Absatz 4 BauGB am 19.12.2004 gefassten Einleitungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes 67410/09 für den Planbereich südlich des Raderberggürtels, östlich der Mertener Straße, südlich der Parkplatzflächen und entlang der südlichen und westlichen Grundstücksgrenze der Rundfunkanstalten —Arbeitstitel: Im Sauacker in Köln-Raderthal/-Marienburg— wieder aufzuheben (siehe Anlage 4).
3. den gemäß § 2 Absatz 1 BauGB am 27.11.2008 gefassten Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren —Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg— in dem Teilbereich B (siehe Anlage 3) wieder aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-
Altstadt/Süd
0625/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Gey bittet, die Vorlage ohne Votum in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist diese Beschlussvorlage ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss.

5.3 Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums der Fachhochschule Köln am Standort Deutz
hier: Masterplan zur Präzisierung des Wettbewerbsergebnis "Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz"
0674/2014

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt

den Masterplan zur Präzisierung des Wettbewerbsergebnis "Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz" für den Kern- und den Mantelbereich als Grundlage für die Bauleitplanung und beauftragt die Verwaltung, den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) bei der Umsetzung des Masterplans zielführend zu unterstützen sowie die Umsetzung der städtebaulichen Ziele im Mantelbereich vorzubereiten und zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

7 Marktwesen

7.1 Statusbericht zur Entwicklung der Kölner Wochenmärkte
0959/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor. Die Broschüre „Mein Wochenmarkt - Vielfalt genießen“ wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Detjen begrüßt die positive Entwicklung auf dem Kalker Wochenmarkt.

Herr Gey regt an, die Aussagen unter Punkt 3 „Wirtschaftlichkeit der Kölner Wochenmärkte“ über eine Pressemitteilung zu veröffentlichen.

8 "koeln.de"

8.1 42. Sitzung des koeln.de - Beirates am 11. März 2014
1093/2014

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

12.1 Logistikregion Rheinland e.V. hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln 0808/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Mitgliedschaft im Verein „Logistikregion Rheinland e.V.“ zu beantragen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf derzeit 2.000,- € für Kommunen.
2. Der Rat beauftragt die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik bzw. einen/eine Vertreter/in die Mitgliedsrechte der Stadt Köln im Verein wahrzunehmen.
3. Die Finanzierung des vorgesehenen Mitgliedsbeitrags in Höhe 2.000,- € p. a. erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 - Stadtentwicklung, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.2 Sechste Sitzung des Logistikforums Köln 0966/2014

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Frank bittet, die Behandlung dieser Mitteilung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

13 Mitteilungen

13.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012 0310/2014

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13.2 Mülheim 2020 - Handlungsfeld Lokale Ökonomie 0952/2014

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13.3 Köln auf der MIPIM 2014 1199/2014

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13.4 Erfolgreiche China-Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters 1200/2014

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Köln-Präsentation auf der Immobilienmesse Expo Real 2014 0387/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Detjen fragt, ob die Wirtschaftsförderung auch künftig auf den beiden Immobilienmessen in Cannes und München präsent sein werde.

Frau Beigeordnete Berg bejaht dies.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss stellt den Bedarf eines Auftritts der Stadt Köln im Rahmen

der Gemeinschaftspräsentation „Metropolregion Köln Bonn“ bei der Immobilienmesse Expo Real 2014 in München fest und beauftragt die Verwaltung mit der Organisation der Teilnahme.

Der Wirtschaftsausschuss verzichtet auf den Vergabevorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**14.2 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.
0504/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr van Geffen bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu der von den Gewerkschaften geäußerten Kritik.

Herr Schmaul (Dezernat Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht) berichtet, dass die Verwaltung die Anlässe für Sonntagsöffnungen aufgrund der Kritik der Gewerkschaften nochmals eingehend überprüft habe. Es wurden einzelne Anträge zunächst nicht anerkannt und die Interessengemeinschaften hierüber informiert. Diese haben dann die Anlässe konkretisiert oder andere Anlässe benannt.

Herr Petri fragt, ob die Verwaltung ihrerseits den Dialog mit den Gewerkschaften wieder aufnehmen werde.

Herr Schmaul bejaht dies.

Herr Frank weist darauf hin, dass die Konsensrunde in der Vergangenheit sinnvoll für einen Dialog war, den der DGB jedoch leider aufgekündigt habe. Er sehe den Anlassbezug der Sonntagsöffnungen sehr kritisch. Er bittet die Verwaltung, bis zur Ratssitzung aus Gründen der Transparenz die Begründungen für die nach erfolgter Prüfung dennoch genehmigten Sonntagsöffnungen nachzureichen.

Herr Houben lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.3 Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen zur Förderung der Integration 0781/2014

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Frank regt an, die Ergänzungen des Beschlussvorschlages durch den Integrationsrat zu übernehmen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr Houben lässt über den Beschlussvorschlag in der durch den Integrationsrat ergänzten Fassung abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages mit den durch den Integrationsrat vorgeschlagenen Ergänzungen:

Der Rat nimmt das ‚Interkulturelle Maßnahmenprogramm‘ als aktuelle Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen zur Förderung der Integration, der Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens in Köln zur Kenntnis.

Ergänzungen gemäß Beschluss des Integrationsrates:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung des Integrationsrates im Mai 2014 alle Maßnahmenvorschläge aus der Verwaltung, aus den Expertengruppen und aus den früheren Einzelbeschlüssen dem Integrationsrat zugänglich zu machen.

Sie soll diese Maßnahmenvorschläge soweit aufbereiten, dass eine sinnvolle Behandlung in den Ratsausschüssen unmittelbar nach der Neuwahl des Rates möglich wird.

Die Behandlung in den Ratsausschüssen soll dann den Grundsätzen des Beschlusses des IR vom 08.07.2013 (siehe Anlage) entsprechen und so rechtzeitig erfolgen, dass einzelne Maßnahmen noch in den Haushalt 2015 eingeplant werden können.“

Der vollständige ergänzende Beschluss vom 08.07.2013 lautet:

- Die Verwaltung wird beauftragt bis spätestens zum Frühjahr 2014
 - die vorhandenen „Lücken“ im Sachstandsbericht des Maßnahmenprogramms zu füllen,
 - in den betroffenen Ausschüssen des Rates die jeweiligen Teile des Maßnahmenprogramms unter Beteiligung der Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Integrationszentrums und Experten der jeweiligen Fachdezernate zu präsentieren. Dabei sollen Vorschläge bezüglich der Einstellung, der Fortsetzung oder dem Neubeginn von Maßnahmen gemacht werden
- Den Ausschüssen wird empfohlen, gezielt Beschlüsse zu fassen über
 - Maßnahmen die eingestellt werden
 - Maßnahmen die in Zukunft weiter fortzusetzen sind
 - Maßnahmen die neu zu beginnen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

14.4 Erlass einer Wohnraumschutzsatzung 0610/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum in Köln (Wohnraumschutzsatzung).
2. Die Satzung tritt zum 01.07.2014 in Kraft.
3. Zur Umsetzung der Wohnraumschutzsatzung werden zunächst 3 Stellen (2 x A 10 BBO, 1 x A 7 BBO) bei 56 - Amt für Wohnungswesen zugesetzt.
4. Anpassungen der Stellenausstattung aufgrund von Fallzahlenentwicklung werden umgehend außerhalb der sonstigen Verfahren vorgenommen. Die Finanzierung wird im Haushaltsjahr 2014 innerhalb der bestehenden Haushaltsansätze sichergestellt. Für die Folgejahre wird die Verwaltung beauftragt, die Ermächtigungen bei der Haushaltsplanaufstellung 2015 ff. zusätzlich zu berücksichtigen.
5. Die Verwaltung berichtet jährlich dem Ausschuss für Soziales und Senioren und dem Stadtentwicklungsausschuss über die Fallzahlen, die Einnahmeentwicklung und sonstige Ergebnisse (Erfolge).
6. Nach Ablauf von 2 Jahren nach Inkrafttreten der Wohnraumschutzsatzung wird die Verwaltung dem Rat eine Beschlussvorlage über die Fortführung der Wohnraumschutzsatzung vorlegen.
7. Der Rat beschließt auf den Erlass einer Mieterbenennungssatzung zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

14.5 3. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen vom 18.12.2013 0993/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 3. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Ver-

ordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

15 Mündliche Anfragen

Herr Gey fragt, ob die Stadtverwaltung die erforderliche Stellungnahme zum neuen Landesentwicklungsplan fristgerecht abgegeben habe und bittet diese den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, der Stadtvorstand habe in seiner Sitzung am 18.02.2014 eine vorläufige Stellungnahme beschlossen, die auch fristgerecht an das zuständige Landesministerium übergeben worden sei. Sie kündigt an, dass der Inhalt der Stellungnahme dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben werde.

Ende des öffentlichen Teils: 18.32 Uhr

Houben

Ausschussvorsitzender

Houben

Ausschussvorsitzender

Müller

Schriftführer

Müller

Schriftführer